

Silberfuchstour ins Grimselgebiet mit Kraftwerkbesichtigung = Grimsel 2



Tourenleiter:	Peter Rosenberg
Anzahl Teilnehmer:	13
Datum, Ziel:	Mittwoch/Donnerstag, 7./8. September 2011.
Tourenziel:	1. Tag Grimselkraftwerkbesichtigung und am 2. Tag Sidelhorn 2689 m.ü.M. – Obergesteln 1355 m.ü.M.
Anreise mit:	SBB; Brünigbahn; Postauto; Gelembahn; Matterhorn-Gotthardbahn; Rhätische Bahn.
Abfahrt in Altstätten	Altstätten ab 05.51 Uhr; Altstätten an 19.16 Uhr

Zusammenfassung: Am frühen Mittwochmorgen fahren wir ab Altstätten über St. Gallen – Zürich – Luzern – Meiringen zur Handegg am Grimselpass. Das Nachmittagsprogramm vor der Kraftwerkbesichtigung gestalten wir mit einer eindrucklichen Fahrt mit der steilsten Schrägseilbahn der Welt zum Gelmersee. Nachher wandern wir bei gutem Wetter zum Gelmersee und auch noch über die Räterichsbodensee-Staumauer.

Um 16.00 Uhr werden wir von Frau Wiegenbröcker in die Welt der Grimsel-Speicherkräfte eingeführt. Wir fahren mit einem Shuttle-Bus beim Räterichsboden, 3 km in den Berg hinein und betreten, nachdem wir den Grimselstausee unterquert haben den riesigen Maschinenraum mit 4 Turbinen des Grimsel 2 Kraftwerks. Diese Turbinen können sowohl Stromerzeugen, als auch das Wasser wieder auf eine höhere Ebene hinaufpumpen. Dort erklärt uns unsere Führerin anhand von verschiedenen Info-Tafeln, viele interessante Aspekte der Wasserkraftnutzung. An einem Modell kann sehr gut das Wechselspiel zwischen Stromproduktion und Stromverbrauch sichtbar gemacht werden. Auf der Rückfahrt aus dem Stollen dürfen wir eine riesige Kristallkluft besichtigen. Diese wurde beim Ausbruch des Einfahrtstollen entdeckt und hat heute noch eine Länge von 7

Metern (ursprünglich doppelt so lang) und eine Höhe von ca. 1m. Sie ist voll von Kristallen und bietet einen tollen Anblick. Um 18.20 bringt uns ein Bus in knapp einer Stunde zum Berghaus Oberaar (ca. 2350 m ü.M.), hoch über dem Oberaar Stausee. Auf der Fahrt erklärt uns der Chauffeur auch die empfindlichen Gebiete des Grimselsees und wir geniessen eine schöne Aussicht auf den Unter- und Oberaargletscher. In unserer Unterkunft werden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt und können nach angeregten Diskussionen im geräumigen Matratzenlager uns der wohlverdienten Nachtruhe hingeben. Wer mehr über die Grimselwelt erfahren will gibt im Internet www.grimselwelt.ch ein.

Am Donnerstagmorgen um 08.00 Uhr marschieren bei bedecktem Himmel über die Hochebene des Trübtensees hinauf auf das Sidelhorn (2689 m.ü.M.). Der Gipfelanstieg beinhaltet eine ganz leichte Blockkletterei. Um 10.00 Uhr gibt es die Gipfelrast und das Warten auf die Sonne. Sie kommt im Laufe des Tages nur zögerlich und in den Bergen hängen überall die Wolken herum, so daß wir nur wenige Gipfel sehen. Vom Gipfel geht es auf gut markiertem Bergweg steil hinunter zum Nassboden (2166 m.ü.M.), Nun wandern wir durch herrliche Alpen und Wälder auf dem Grimsel Säumerweg hinunter nach Obergesteln (1355 m.ü.M.), wo wir um 13.30 Uhr eintreffen. Hier gibt es noch genügend Zeit um unsere durstigen Kehlen und hungrigen Mägen zu stillen. Um 14.16 Uhr treten Bernadette und Sepp die Rückreise über Brig – Bern an und die übrigen RheintalerInnen besteigen um 14.35 den Zug durch den Furka nach Andermatt, dann weiter über den Oberalppass nach Disentis – Chur und schlussendlich nach Altstätten – Heerbrugg, wo wir um 19.15 Uhr wohlbehalten eintreffen

Teilnehmer:

Sepp Geiger, Fridolin Weber, Franz Benz, Bernadette Rüttimann, Elisabeth Zünd, Ernst und Walli Wohlwend, Stefan Gschwend, Max Köppel, Hans Zeller, Joe Brocker, Armin Schmid, Peter Rosenberg.

Einige fotografische Eindrücke:



